

---

## Zertifizierung - Weiterbildungsrichtlinien des SFV

### 1. Allgemeines

Die vorliegenden SFV Weiterbildungsrichtlinien haben zum Ziel, die Qualität der beruflichen Tätigkeit in der Feldenkrais Methode zu sichern und weiter zu entwickeln.

Weiterbildung wird im umfassenden Sinne als Bildungs-Anstrengung der Mitglieder zur Erweiterung ihrer beruflichen Handlungskompetenzen verstanden. Die kontinuierliche Weiterbildung auf der Grundlage selbst gesetzter Lernziele ist fester Bestandteil der Qualitätssicherung und der beruflichen Entwicklung.

### 2. Inhalte der Weiterbildung

Den inhaltlichen Schwerpunkt der Weiterbildung legt der/die Feldenkrais LehrerIn unter Berücksichtigung der Einschränkungen aus Pkt. 3 selbst fest.

Die Weiterbildung kann in folgenden Bereichen erfolgen:

#### A) Methodenspezifische Weiterbildung

**1) Weiterbildungsangebote für Feldenkrais LehrerInnen wie Advanced Trainings, Seminare, Workshops (auch innerhalb Feldenkrais Kongressen oder Symposien) von TrainerInnen, AssistentInnen und anderen fortgeschrittenen Feldenkrais LehrerInnen**

Die unterrichtende Person muss die Aufnahmekriterien des SFV erfüllen und seit mindestens 5 Jahren professionell als Feldenkrais LehrerIn arbeiten. Fünf Jahre professionell als Feldenkrais LehrerIn arbeiten heisst, während einer ununterbrochenen Periode von mindestens 5 Jahren die Zertifizierungsrichtlinien des SFV erfüllt zu haben oder einen gleichwertigen Nachweis über ausreichende Praxis und Weiterbildung vorzuweisen

**2) Teilnahme an Feldenkrais Ausbildungen, Praktika (EPUA), Public Workshops von TrainerInnen, AssistentInnen und anderen fortgeschrittenen Feldenkrais LehrerInnen (siehe auch A1)**

Als Weiterbildung anerkannt werden aus dieser Kategorie **maximal 10 Stunden pro zwei Kalenderjahre.**

**3a) Lern- und Praxisbegleitung im Rahmen der Feldenkrais Arbeit, EPUA**

Dokumentierte Lern- und Praxisbegleitung gemäss Anhang 1  
Erhaltene FI Stunden können nur als Weiterbildung angerechnet werden, wenn sie die Bedingungen für Lern- und Praxisbegleitung gemäss Anhang 1 erfüllen.

**3b) Supervision und Intervision**

Dokumentierte Supervision / Intervision gemäss Anhang 1

Als Weiterbildung anerkannt werden aus der Kategorie A3a) und A3b) insgesamt **maximal 10 Stunden pro zwei Kalenderjahre.**



#### 4) Lehrtätigkeit methodenspezifisch

Zertifizierte Feldenkrais LehrerInnen mit mindestens achtjähriger Feldenkrais-Erfahrung nach Abschluss ihrer Ausbildung können das Unterrichten in Feldenkrais Weiterbildungen, in Feldenkrais Ausbildungen, Praxis- oder Lernbegleitung **bis zu 20 Stunden pro zwei Kalenderjahren** als Weiterbildung geltend machen. Die Tätigkeiten sind vollständig zu dokumentieren (Kursausschreibung, Kursprogramm mit Übersicht über Kursinhalt, Bestätigung des Kursveranstalters).

### B) Allgemeine Weiterbildung

#### 1) Selbstorganisierte Studien

Regionale oder andere Treffen von Feldenkrais LehrerInnen und ATM-Berechtigten, welche dem professionellen Erfahrungsaustausch, dem gegenseitigen Feedback und/oder dem gegenseitigen Unterricht gewidmet sind.

#### 2) Beruflich relevante Inhalte

z. B Anatomie, Neurobiologie, Kommunikation, Entwicklungspsychologie, Kurse/Praktika für den Erwerb von Kompetenzen als KomplementärTherapeutIn (z.B. Passerellenkurs), Praxisführung, Erwachsenenbildung (auch in Form von e-learning gemäss Anhang 2 bis maximal 10 Stunden pro zwei Kalenderjahren).

#### 3) Weiterbildung in angrenzenden/unterstützenden Bereichen (Blick über den Zaun)

Darunter fallen Erfahrungen, die an die Feldenkrais Methode angrenzen und zur Qualitätssteigerung der individuellen Feldenkrais-Arbeit beitragen können.

### 3. Einschränkungen

Nicht als Weiterbildung gelten:

- a) Kurse aus den Bereichen Esoterik, Wellness, Kosmetik oder Ähnliches
- b) Eigenbehandlungen
- c) Therapien, die nicht der beruflichen Weiterbildung, sondern der Behandlung respektive Vorbeugung persönlicher Beschwerden dienen
- d) Geitheilen, spirituelles oder magnetisches Heilen, Schamanismus
- e) Selbststudium, mit Ausnahme von e-Learning gemäss Anhang 2
- f) Kurse zur Arbeit mit Tieren

### 4. Umfang und Nachweis der Weiterbildung

Für alle Mitglieder mit SFV Zertifizierung gilt eine Weiterbildungspflicht. Der geforderte Umfang und Nachweis der Weiterbildung ist in den SFV Zertifizierungsrichtlinien aufgeführt.



## **5. Kontrolle der Weiterbildungspflicht**

Die Erfüllung der Weiterbildungspflicht wird gemäss den SFV Zertifizierungsrichtlinien alle zwei Jahre in Form einer Vollkontrolle überprüft.  
Die Rückmeldung erfolgt schriftlich.

### **Anhänge:**

- Anhang 1: Supervision und Intersession, Lern- und Praxisbegleitung als Bestandteil der Weiterbildung
- Anhang 2: E-Learning als Form der Weiterbildung

*Diese Richtlinien wurden von der ausserordentlichen GV des SFV vom 18. September 2010 genehmigt und ersetzen diejenigen vom 17. März 2007. Sie treten am 1. Januar 2011 in Kraft. Sie werden bei Bedarf oder spätestens nach 4 Jahren überprüft, allenfalls angepasst und der darauffolgenden GV erneut zur Genehmigung unterbreitet.*

## SFV Weiterbildungsrichtlinien Anhang 1

### Supervision und Intervision, Lern- und Praxisbegleitung als Bestandteil der Weiterbildung

#### 1. Allgemeines

##### a) Lern- und Praxisbegleitung

Lern- und Praxisbegleitung richtet sich an Feldenkrais-Studierende, an Feldenkrais LehrerInnen, die am Anfang ihrer Karriere stehen sowie an KollegInnen, die zu spezifischen Fachfragen dazulernen möchten.

Die Lern- und Praxisbegleitung widmet sich Fragen der Umsetzung der Feldenkrais Methode im Praxisalltag sowie Fragen von Praxisorganisation und Marketing.

##### b) Supervision

Supervision richtet sich an Einzelpersonen und Gruppen, die ihr berufliches Handeln reflektieren wollen. Sie befasst sich mit konkreten Fragestellungen aus dem Berufsalltag der SupervisandInnen.

Ziel der Supervision ist die Verbesserung der Arbeitssituation, der Arbeitsatmosphäre, der Arbeitsorganisation und der aufgabenspezifischen Kompetenzen. In einem lösungsorientierten Ansatz ist der Supervisionsprozess darauf angelegt, praxisnahes Lernen und die Qualität der Zusammenarbeit sowie die berufliche und persönliche Entwicklung zu fördern.

Supervision fördert die berufliche Handlungskompetenz durch angeleitete Reflexion. Dieser Prozess unterstützt die SupervisandInnen im Überdenken ihrer beruflichen Handlungen und in der Selbsteinschätzung der eigenen Person und Rolle. Sie erkennen die Wechselwirkungen in den sie betreffenden Arbeitsbeziehungen und vertiefen das Wissen um ihre Organisation als System.

Supervision hilft Distanz schaffen zu den Abläufen und der Dynamik von Gruppen und Systemen. Sie schützt dadurch vor Überforderung, destruktivem Konfliktverhalten und spezifischer 'Blindheit' im eigenen Arbeitsumfeld. Supervision ist ein wirkungsvolles Instrument der beruflichen und persönlichen Weiterbildung.

Eine **Einzelsupervision** ist sinnvoll, wenn mit Unterstützung einer externen Fachperson das berufliche Handeln individuell reflektiert und die persönliche Handlungsfreiheit im beruflichen Umfeld erweitert werden soll.

Die **Gruppensupervision** kann von Personen mit ähnlichem Arbeitsfeld genutzt werden. Der Austausch und Vergleich mit KollegInnen in ähnlichen Berufssituationen gibt Anregungen für die eigene Praxis, konfrontiert mit unterschiedlicher Wahrnehmung und generiert vielfältige Problemlösungen. Personen, die sich im Berufsalltag alleine behaupten müssen, finden eine wesentliche Bereicherung und Entlastung in der Gruppensupervision.

##### c) Intervision

Kollegiale Beratung – auch Intervision genannt – ist eine Möglichkeit, aktuelle Praxisprobleme des Berufsalltags in einer Gruppe Gleichrangiger zu reflektieren und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Für die ersten Sitzungen einer kollegialen Beratungsgruppe ist der Beizug eines professionellen Begleiters empfohlen. Dieser gibt nach der Anfangsphase die Moderation vermehrt an Gruppenmitglieder ab.

Die Gruppenmitglieder erwerben die Kompetenzen für Kollegiale Beratung in erster Linie durch «Learning by doing». Die Arbeit an aktuellen, konkreten Situationen aus der Praxis der

Teilnehmenden wird durch kurze Theorieinputs ergänzt und die Fallbearbeitung immer wieder reflektiert. Durch die Verknüpfung von Hintergrundwissen, konkretem Tun und Erfahrungsreflexion wird einerseits das Bewusstsein für den Prozess der Kollegialen Beratung entwickelt und andererseits praktisches Verhalten erprobt und eingeschliffen.

## 2. Anforderungen an Lern- und PraxisbegleiterInnen

Der SFV Schweizerischer Feldenkrais Verband führt eine Liste der von ihm anerkannten Lern- und PraxisbegleiterInnen. Diese müssen die folgenden Anforderungen erfüllen:  
Der/die Lern- und PraxisbegleiterIn verfügt über mindestens 5 Jahre Berufserfahrung als zertifizierte Feldenkrais LehrerIn SFV **und** weist zudem mind. 10 Stunden Eigenerfahrung in Supervision und/oder Lern- und Praxisbegleitung nach.

## 3. Anforderungen an SupervisorInnen

Der SFV Schweizerischer Feldenkrais Verband führt eine Liste der von ihm anerkannten SupervisorInnen. Diese müssen **eine** der folgenden Anforderungen erfüllen:

- a. Der/die SupervisorIn verfügt über eine anerkannte Supervisorenausbildung gemäss den Richtlinien des Berufsverbands für Supervision BSO oder einer gleichwertigen Kontrollstelle.
- b. Einen eidgenössischen Fachausweis AusbilderIn (SVEB 2) oder höher **und** mindestens 5 Jahre nachgewiesene Berufserfahrung als Feldenkrais LehrerIn
- c. Eine abgeschlossene psychotherapeutische Ausbildung

## 4. Nachweis der Supervision, Lern- und Praxisbegleitung

- Name der/des SupervisandIn
- Name, vollständige Adresse und e-mail der/des SupervisorIn bzw. Lern- und PraxisbegleiterIn
- Unterschriften SupervisorIn/SupervisandIn inkl. Ausstellungsdatum
- Datum und Ort der Veranstaltung
- Supervidiertes Thema
- Ort, Datum und Anzahl Stunden à 60 Min.

## 5. Anforderungen an eine Intervisionsgruppe

- a. Eine Intervisionsgruppe besteht mindestens aus 4 TeilnehmerInnen.
- b. Die Teilnahme einer Intervisionsveranstaltung wird schriftlich mit Datum, Namen der Beteiligten und einer Auflistung der Themen belegt und von allen Beteiligten unterzeichnet. Die Inhalte werden nicht protokolliert.

## SFV Weiterbildungsrichtlinien, Anhang 2

### E-Learning als Form der Weiterbildung

#### 1. Allgemeines

E-Learning (Elektronisch gestütztes Lernen) bietet die Möglichkeit, selbstständig mit Hilfe der digitalen Informations- und Kommunikationstechnologie zu lernen und das Gelernte zu überprüfen. Der Begriff wird hauptsächlich für Internet basiertes Lernen (web-based training) benutzt.

E-Learning zeichnet sich im Wesentlichen durch die folgenden drei Eigenschaften aus:

- E-Learning ist orts- und zeitunabhängig möglich;
- Die Lernangebote sind zu Kontrollzwecken einfach einsehbar und ermöglichen so eine transparente Qualitätssicherung;
- E-Learning vermittelt Wissen und überprüft den Lernerfolg.

E-Learning wird in Form von Einheiten (Modulen) angeboten. Internet-basierte Weiterbildungsmodule (IBW) werden als Weiterbildung akzeptiert, sofern die folgenden Kriterien vollumfänglich erfüllt sind:

#### 2. Inhalt

- a. Der Inhalt des IBW muss den Bestimmungen der Weiterbildungsrichtlinien des SFV Schweizerischer Feldenkrais Verband entsprechen.
- b. Das IBW darf keinen Werbezwecken dienen.
- c. Das IBW soll Heilmittel oder therapeutische Gegenstände nicht einseitig hervorheben. Die verschiedenen Diagnose- und Therapiemöglichkeiten sollen neutral und ausgewogen dargestellt werden.
- d. Die verantwortliche Fachperson ist im IBW mit Namen und Kontaktadresse zu nennen.

#### 3. Umfang

Der durchschnittliche Aufwand für das Absolvieren eines IBW (inkl. Lektüre von Vorbereitungstexten) muss mindestens eine Stunde betragen. Ein IBW entspricht somit einer Stunde Weiterbildung, auch wenn der einzelne Absolvent dafür mehr oder auch weniger Zeit benötigen sollte. Ein E-Learning-Programm kann mehrere Module umfassen.

#### 4. Wissensvermittlung und Wissensüberprüfung

- a. Ein IBW setzt sich in der Regel zusammen aus einem Teil, in dem Wissen vermittelt und einem Teil, in dem das vermittelte Wissen überprüft wird. Das reine Lesen von Texten oder Betrachten von Videos/Filmen im Internet ohne anschliessende Wissensüberprüfung gilt nicht als E-Learning.



- b. Ein IBW kann auch aus einer Kombination von obligatorischer Vorablektüre oder einer Fallbearbeitung mit begleitender Wissensüberprüfung bestehen. Das Wissen wird mittels Fragen vom Typ Multiple Choice (MC) überprüft.
  
- c. Die von Absolventen zu beantwortenden Fragen müssen auf das Wissen einer/es vollständig und gut ausgebildeten Feldenkrais LehrerIn ausgerichtet sein. Die Antworten sollten nicht aus einem direkt bei den Fragen stehenden oder mitgelieferten Text entnommen werden können.
- d. Die Lösungen/Antworten zur Wissensüberprüfung dürfen vom Anbieter nicht publiziert oder zugänglich gemacht werden.
- e. Es darf nicht möglich sein, mittels systematischen Eingaben die richtigen Antworten abzurufen oder zu erzwingen, z.B. indem alle Auswahl-Antworten angekreuzt werden und das System nur die richtigen berücksichtigt, oder indem mittels Rückschritt die Antworten korrigiert werden können. Bereits beantwortete Fragen dürfen innerhalb eines Durchgangs nicht modifizierbar sein.
- f. Ein IBW (von einer Stunde) muss mindestens 30 Fragen enthalten, davon mindestens 15 mit je vier oder mehr Auswahlmöglichkeiten.
- g. Der Fragentyp bei den MC-Fragen soll variiert werden (richtig/falsch, Verknüpfung mit «weil» etc.). Bei MC-Fragen mit mindestens je vier Antwortvarianten dürfen die falschen Aussagen nicht allzu offensichtlich von der richtigen Lösung differieren.
- h. Ein IBW gilt nur dann als erfolgreich abgeschlossen, wenn mindestens 50 Prozent der Antworten richtig sind.

## 5. Bestätigung des erfolgreichen Abschlusses

Der Zugriff auf das IBW hat so zu erfolgen, dass der Absolvent eindeutig identifiziert werden kann.

Nach dem erfolgreichen Abschluss eines IBW muss für den Absolventen eine Bestätigung ausgestellt werden, die er ausdrucken kann. Diese Bestätigung muss mindestens folgende Informationen enthalten:

- Bezeichnung des IBW;
- Name der Absolventin/des Absolventen;
- Datum des erfolgreichen Absolvierens des IBW;
- Anbieter des IBW.

## 6. Überprüfung

Damit der SFV Schweizerischer Feldenkrais Verband überprüfen kann, ob ein IBW die oben genannten Kriterien erfüllt, gewährt der Anbieter dem Verband kostenlosen Zugang zum IBW.